TL 5511

Ost-Timor - wo ist denn das?

Internationales Schweigen liegt über dieser kleinen Inselhälfte von der Größe Schleswig-Holsteins, an der östlichen Grenze des indonesischen Archipels, über die die indonesische Militärregierung seit 1975 mit beispiellosem Terror herrscht. Mehr als 200 000 Menschen fielen ihm bislang zum Opfer. Das ist Völkermord.

Die Menschen in Ost-Timor

Sie waren mehr als 400 Jahre unter portugiesischer Kolonialherrschaft. Sie haben 1975 eine Regierung gewählt, als Portugal das Land verließ.

Sie riefen international um Hilfe, als Indonesien Ende '75 das unabhängige Ost-Timor überfiel.

Sie fühlen sich auch heute als ein eigenes Volk und lehnen die indonesische Militärherrschaft ab.

Sie können nicht verstehen, daß die Welt wegen Kuwait in Aufruhr geriet, aber Indonesiens Invasion eines unabhängigen Landes mit Schweigen beantwortet.

Sie möchten ihre eigene Sprache sprechen.

Sie wolien eine internationale Untersuchung ihrer Situation und die Debatte vor der UNO. Sie möchten, daß Schluß ist mit der Verfolgung ihres Volkes durch Indonesien, Schluß mit Verhaftungen, Folter, Exekutionen. Sie sind ungebrochen in ihrem Willen, aber schwach, dezimiert durch Hunger, Krankheiten, Verfolgung.

Sie wollen endlich ihr Land in Frieden bebauen und in Frieden leben. Und können sich dies nur vorstellen in einem unabhängigen Ost-Timor.

Und sie können nicht verstehen, warum die internationale Öffentlichkeit dazu schweigt.